

Gemeinderat Aktuell - 10. November 2014

- Bürgermeister Bugger begrüßte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer mit Ihren Mitarbeitern zur Gemeinderatssitzung in der Turn- und Festhalle. Frau Schäfer informierte zunächst über den Abschnitt 5 der Autobahn, wo vom Bund finanzielle Mittel in Höhe von 7,6 Millionen Euro für vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen bewilligt wurden. Dies zeige, dass der Bund hinter dem Bau der Autobahn stehe. Das Ziel des Regierungspräsidiums sei eine Autobahn am Hochrhein mit längs geteilter Dringlichkeit. Um die Planungen voranzutreiben soll der Autobahnabschnitt 98.5 um weitere 630 m verkürzt werden, so dass dieser noch 6,5 km lang sein wird. Diese weitere Verkürzung wird notwendig, da der Bund für die weiteren Planungen am Anschluss Abschnitt 98.5 eine Machbarkeitsstudie verlangt. Diese Machbarkeitsstudie wird für die Bergtrasse und die Taltrasse ausgearbeitet werden, so dass der Bund im Wege der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes im Jahre 2015/2016 eine Entscheidung für die weitere Trassenführung treffen kann.

Durch die Verkürzung des Autobahnabschnitts 98.5 ist es möglich eine Autobahn mit einem Gefälle von 4 % ins Tal zur Bundesstraße 34 nach Schwörstadt zu planen.

In diesem Zusammenhang rückt die Wolfsgrabenbrücke ca. 50 m näher an Schwörstadt heran und wird im Schnitt 5 m tiefer in das Gelände einschneiden. Die schalltechnische Berechnung, die durch das Büro Durth Roos Consulting GmbH durchgeführt wurde, ergibt keinerlei Lärmbelastigungen für die Gemeinde Schwörstadt, die über die Grenzwerte hinausgehen. Selbst wenn man für ganz Schwörstadt die Grenzwerte für Wohngebiet annehmen würde, so würden dennoch diese Grenzwerte eingehalten werden, so die Berechnungen. Einen wesentlichen Unterschied der beiden Trassen (Berg- bzw. Taltrasse) könne man nicht feststellen, da 2 dB(A) keinen wesentlichen Unterschied in der Lärmwahrnehmung darstellt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Verkürzung des Autobahnabschnitts A 98.5 um weitere 630 m zuzustimmen. Die Gemeinde wird weiterhin an Ihrem Beschluss zur Bergtrasse der Autobahn A 98 festhalten.

- Dem Bauantrag zur Nutzungsänderung eines freistehenden Gebäudeteils in der Nahversorgung für den Geschäftsbetrieb Tedi und eine Apotheke wurde einstimmig zugestimmt.